

Hausgebet 3. Sonntag der Osterzeit A – 19.04.2026

Hinführung

Jesus ist auferstanden. Er erscheint seinen Jüngern – nicht nur einmal, sondern immer wieder. Er geht mit ihnen, tritt durch verschlossene Türen und begegnet ihnen mitten in ihrem Alltag. Ostern hält an. Die Osterfreude will unser Leben durchdringen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329,1+2)

1. *Das ist der Tag, den Gott gemacht, / der Freud in alle Welt gebracht. / Es freu sich, was sich freuen kann, / denn Wunder hat der Herr getan.*
2. *Verklärt ist alles Leiden der Welt, / des Todes Dunkel ist erhellt. / Der Herr erstand in Gottes Macht, / hat neues Leben uns gebracht.*

Gebet

Allmächtiger Gott, deine Liebe überwindet den Tod, sprengt unsere engen Grenzen und schafft Leben. Deine Liebe richtet uns auf und lässt uns aufstehen. Deine Liebe schafft Raum und lässt uns aufbrechen. Deine Liebe erfüllt uns mit Freude.

Gib, dass diese Osterfreude in uns anhält und fort dauert. Stärke unseren Glauben und unser Vertrauen in dich. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

¹In jener Zeit offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal, am See von Tiberias, und er offenbarte sich in folgender Weise.

²Simon Petrus, Thomas, genannt Didymus, Natanaël aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere von seinen Jüngern waren zusammen. ³Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

⁴Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. ⁵Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr keinen Fisch zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.

⁶Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. ⁷Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. ⁸Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot - sie waren nämlich nicht weit vom Land entfernt, nur etwa zweihundert Ellen - und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her.

⁹Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot liegen. ¹⁰Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt! ¹¹Da stieg Simon Petrus ans Ufer und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht. ¹²Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu befragen: Wer bist du? Denn sie wussten,

dass es der Herr war. ¹³Jesus trat heran, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.

¹⁴ Dies war schon das dritte Mal, dass Jesus sich den Jüngern offenbarte, seit er von den Toten auferstanden war.

Dank und Bitte

„Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas finden.“ Jesus, der auferstandene Herr, macht seinen Jüngern Mut.

- V** Herr Jesus, du bist auch heute gegenwärtig – uns nahe in unseren alltäglichen Sorgen und Mühen. –
- A** Herr, wir danken dir.
- V** Herr Jesus, du weißt, was unser Herz bewegt. – **A** ...
- V** Herr Jesus, du machst uns Mut. – **A** ...
- V** Herr Jesus, du wartest auf uns. – **A** ...
- V** Herr Jesus, du stärkst uns. – **A** ...

„Kommt her und esst!“, sagt Jesus zu seinen Jüngern. Und sie frühstücken miteinander, reden miteinander. Da ist so viel Vertrautheit. Auch wir dürfen uns Jesus anvertrauen:

- V** Herr Jesus, wir beten für die Menschen, die in diesen Tagen traurig sind.
- A** Herr, erbarme dich.
- V** Wir beten für die Menschen, die eine Enttäuschung erleben mussten. – **A** ...
- V** Wir beten für die Menschen, die Opfer von Krieg und Gewalt sind. – **A** ...

- V** Wir beten für die Menschen, die einen Verlust hinnehmen mussten. – **A** ...
- V** Wir beten für die Menschen, die mutlos geworden sind. – **A** ...
- V** Wir beten für die Menschen, die keine Hoffnung haben. – **A** ...
- V** Wir beten für die Sterbenden. – **A** ...
- V** Wir beten für unsere Verstorbenen. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet (GL 675,4)

Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.
Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.
Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.
Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich! (GL 336,1+3)

1. *Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken?
/ Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. /
Er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.*
3. *Jesus Lebte! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, /
keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. / Sei-
ne Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.*